

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3528668 A1**

⑤① Int. Cl. 4:
G03B 15/06

②① Aktenzeichen: P 35 28 668.7
②② Anmeldetag: 9. 8. 85
②③ Offenlegungstag: 12. 2. 87

DE 3528668 A1

⑦① Anmelder:
Heile, Erich, 6551 St Johann, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Variabler Hintergrund für fotografische Nahaufnahmen

DE 3528668 A1

BEST AVAILABLE COPY

1. Variabler Hintergrund für fotografische Nahaufnahmen, dadurch gekennzeichnet, daß eine Grundplatte 1 nahe ihrer Hinterkante zwei Gewindebohrungen 2 aufweist, die zur senkrechten Aufnahme zweier, jeweils an ihren beiden Enden mit Gewinde versehenen und vorzugsweise aus einem Rundprofil bestehenden Säulen 3 dienen, die ihrerseits zum einen an ihren oberen Enden zur Aufnahme und Verschraubung eines Balkens 4, der zwei ausklappbare, mit je einer oder mehreren winkelförmigen Aussparungen 14 versehene Tragarme 5 zum Einhängen und zur drehbaren Lagerung von einer oder mehreren Rollen 6 zum Auf- und Abwickeln von Hintergrundplanen 7 aus Stoff, Kunststoff o. dgl. aufweist, und die zum anderen zur Aufnahme eines in der Höhe verschiebbaren und mit Klemmvorrichtungen 8 versehenen Balkens 9, der zum Befestigen des oberen Randes eines Hintergrundkartons 10 mit zwei seitlich verschiebbaren Federklammern 11 versehen ist, dienen, während an der Vorderkante der Grundplatte 1 seitlich verschiebbar zwei Federklammern 12 zum Befestigen sowohl des unteren Randes einer Hintergrundplane 7 als auch des unteren Randes eines Hintergrundkartons 10 angeordnet sind.

2. Variabler Hintergrund für fotografische Nahaufnahmen nach Schutzanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein an den oberen Enden der beiden Säulen 3 verschraubbar angeordneter, vorzugsweise aus einem U-Profil bestehender Balken 4 zwei ausklappbare, durch die Federkraft und die Formgebung je einer am Balken 4 befestigten Blattfeder 13 in 90°-Stellung arretierbare Tragarme 5 aufweist, die mit je einer oder mehreren winkelförmigen Aussparungen 14 zur Aufnahme und zur drehbaren Lagerung von einer oder mehreren Rollen 6 zum Auf- und Abrollen von Hintergrundplanen 7 aus Stoff, Kunststoff o. dgl. versehen sind, wobei die in den Aussparungen 14 der Tragarme 5 lagernden Achsen der Rollen 6 zum Zwecke einer leichteren Handhabung beim Aufwickelvorgang mit vorzugsweise als Rändelscheiben ausgebildeten Handrädern 15 ausgestattet sind.

3. Variabler Hintergrund für fotografische Nahaufnahmen nach Schutzansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein in der Höhe verschiebbarer, vorzugsweise als U-Profil ausgebildeter Balken 9 an jedem seiner beiden Enden mit einer Klemmvorrichtung 8 versehen ist, die aus einem U-förmigen, mit zwei Bohrungen zum leichtgängigen axialen Gleiten auf einer Säule 3 versehenen Teil 16, aus einem T-förmigen, mit einer Bohrung zum leichtgängigen axialen Gleiten auf einer Säule 3 versehenen Teil 17, aus einer Druckfeder 18 und aus einem leichtgängig sowohl durch eine Bohrung im Teil 16 als auch koaxial durch die Druckfeder 18 geführten und mit dem Teil 17 fest verbundenen Stift 19 besteht, der an seinem freien Ende entweder mit einem Kopf oder mit einer in einer Ringnut befindlichen Sicherungsscheibe zur Begrenzung des Federweges versehen ist, besteht.

4. Variabler Hintergrund für fotografische Nahaufnahmen nach Schutzansprüchen 1, 2 und 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Einrichtung neben dem Einsatz für fotografische Aufnahmewecke bei Verwendung eines auf einer Rolle 6 befindlichen

Projektionstuches auch als Projektionswand genutzt werden kann.

Beschreibung

Es sind bereits Hintergrund-Einrichtungen für fotografische Zwecke, bestehend aus Planen aus textilen oder ähnlichen Materialien und in unterschiedlichen Farben, bekannt. Diese kommen in fotografischen Studios und Ateliers für Foto-Aufnahmen von Personen, Industrieprodukten u. dgl. zur Anwendung, wobei die Größe der Hintergrundplanen den Abmessungen der jeweils abzubildenden Aufnahme-Objekte entsprechen muß.

Das Neue der im folgenden beschriebenen und in Fig. 1 bis 6 der Zeichnung dargestellten Einrichtung besteht darin, daß dieselbe dem Fotografen die Möglichkeit bietet, bei der Arbeit im Makrobereich, also bei Aufnahmen von kleinen Gegenständen in größeren Abbildungsmaßstäben sich auf schnelle und einfache Weise den sowohl materialmäßig als auch farblich entsprechenden Hintergrund zu schaffen, und zwar sowohl mittels aufrollbarer Planen verschiedener Farben als auch durch Verwendung von in handelsüblichen Abmessungen erhältlichem Farbkarton.

Eine Grundplatte 1 aus Holz, Kunststoff o. dgl. weist nahe ihrer hinteren Kante zwei Gewindebohrungen 2 auf, die zur senkrechten Aufnahme zweier, jeweils an ihren beiden Enden mit Gewinde versehenen und vorzugsweise aus Rundprofil bestehenden Säulen 3 dienen. Die oberen, mit Gewinde versehenen Enden der beiden Säulen 3 dienen der Aufnahme und Verschraubung eines vorzugsweise aus einem U-Profil bestehenden Balkens 4.

Schwenkbar angeordnet an diesem Balken 4 befinden sich zwei Tragarme 5, die zur Inbetriebnahme der Einrichtung ausgeklappt und mittels je einer am Balken 4 befestigten Blattfeder 13 in einer Stellung von 90° zum Balken 4 arretiert werden können. Jeder dieser beiden Tragarme 5 weist eine oder mehrere winkelförmige Aussparungen 14 auf, die zum Einhängen und zur drehbaren Lagerung von einer oder mehreren Rollen 6 zum Auf- und Abwickeln von Hintergrundplanen 7 aus Stoff, Kunststoff o. dgl. dienen. Zwecks leichterer Handhabung beim Aufwickeln der Hintergrundplanen 7 auf die Rollen 6 sind deren Lagerachsen mit vorzugsweise als Rändelscheiben ausgebildeten Handrädern 15 ausgestattet.

Höhenverschiebbar an den beiden Säulen 3 angeordnet befindet sich ein vorzugsweise aus einem U-Profil bestehender Balken 9, der zum Zwecke der Befestigung des oberen Randes eines Hintergrundkartons 10 mit zwei seitlich verschiebbaren Federklammern 11 versehen ist.

An den beiden Enden des Balkens 9 befindet sich je eine in Fig. 5 der Zeichnung dargestellte Klemmvorrichtung 8. Jede dieser beiden Klemmvorrichtungen 8 besteht aus einem U-förmigen Teil 16, das fest mit dem Balken 9 verbunden ist und dessen beiden Schenkel je eine Bohrung aufweisen, die ein leichtgängiges axiales Gleiten auf einer Säule 3 ermöglichen, und einem T-förmigen Teil 17, dessen Schaft leichtgängig in die Aussparung des U-förmigen Teils 16 eingreift und mit einer Bohrung, die ein leichtgängiges axiales Gleiten auf der Säule 3 ermöglicht, versehen ist, sowie einer Druckfeder 18 und einem koaxial zu dieser Druckfeder 18 angeordneten, mit dem Schaft des T-förmigen Teils 17 fest verbundenen und durch eine Bohrung im U-förmigen Teil

16 leichtgängig hindurchgeführten Stift 19.

Die Wirkungsweise der Klemmvorrichtung 8 ist folgende:

Bedingt durch die Federkraft der Druckfeder 18 werden die Achsen der Bohrungen des U-förmigen Teils 16 5 und die Achse der Bohrung des T-förmigen Teils 17 gegeneinander verschoben, sodaß gegenüber der Säule 3 eine Klemmwirkung entsteht. Durch Eindrücken des Teils 17 in die Aussparung des Teils 16 wird der Federkraft der Druckfeder 18 entgegengewirkt, sodaß die 10 Bohrungsachsen von Teil 16 und von Teil 17 übereinstimmen, wodurch die Klemmwirkung gegenüber der Säule 3 aufgehoben wird und der Balken 9 nunmehr ungehindert und leichtgängig in seiner Höhe verschiebbar ist. Der Stift 19, der leichtgängig durch eine Bohrung 15 im U-förmigen Teil 16 und koaxial durch die Druckfeder 18 geführt und fest mit dem Schaft des T-förmigen Teils 17 verbunden ist, dient in Verbindung mit einem an seinem freien Ende befindlichen Kopf oder in Verbindung mit einer in einer Ringnut befindlichen Sicherungsscheibe der Begrenzung des Federweges der 20 Druckfeder 18 und verhindert somit ein Herausfallen des Teils 17 beim Abnehmen des Balkens 9 zum Zwecke der Demontage.

Die Vorderkante der Grundplatte 1 weist zwei seitlich verschiebbare Federklammern 12 auf, die zur Befestigung entweder des unteren Randes einer der auf den Rollen 6 befindlichen Hintergrundplanen 7 oder des unteren Randes eines Hintergrundkartons 10 dienen. 25

Neben der Verwendung als variabler Hintergrund für 30 fotografische Nahaufnahmen kann die Einrichtung auch als Projektionswand eingesetzt werden, indem statt einer Hintergrundplane 7 ein auf einer Rolle 6 befindliches Projektionstuch verwendet wird.

35

40

45

50

55

60

65

3528668

Nummer: 35 28 668
 Int. Cl. 4: G 03 B 15/06
 Anmeldetag: 9. August 1985
 Offenlegungstag: 12. Februar 1987

Fig. 1

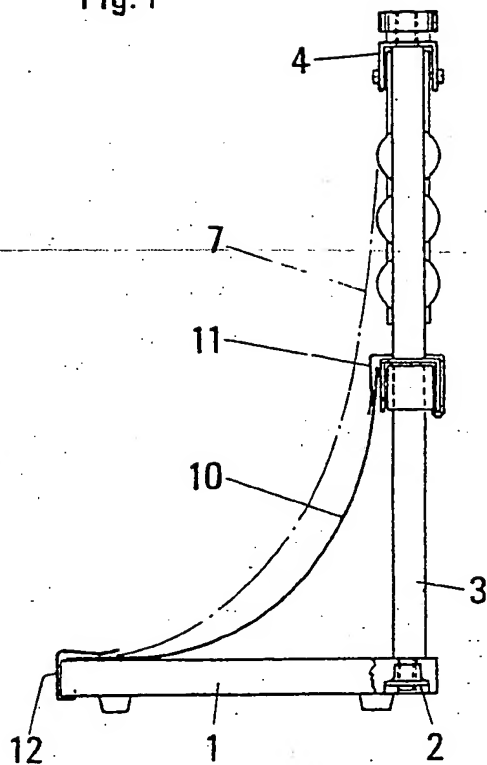


Fig. 2

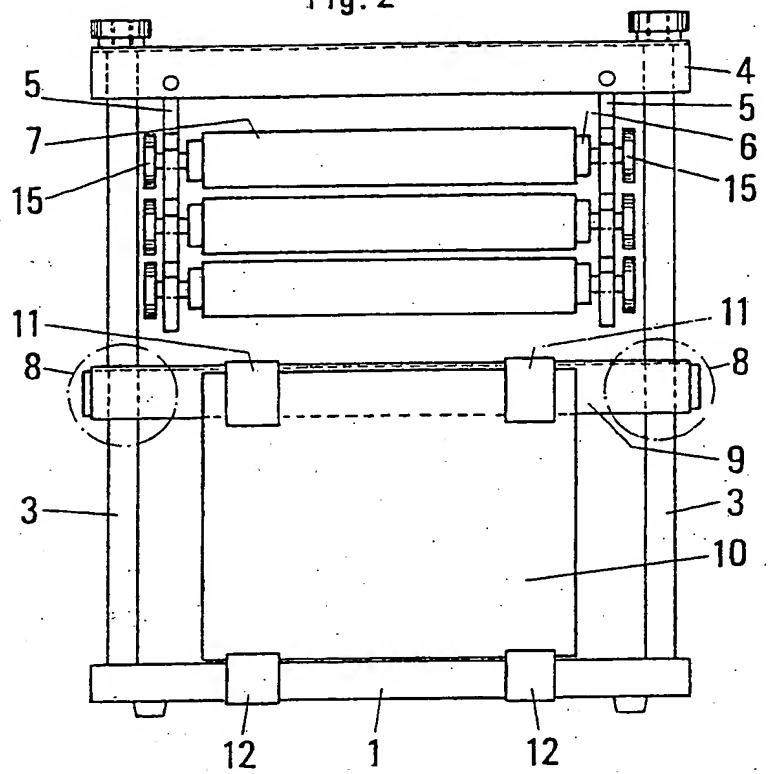


Fig. 3

Fig. 4

Fig. 5

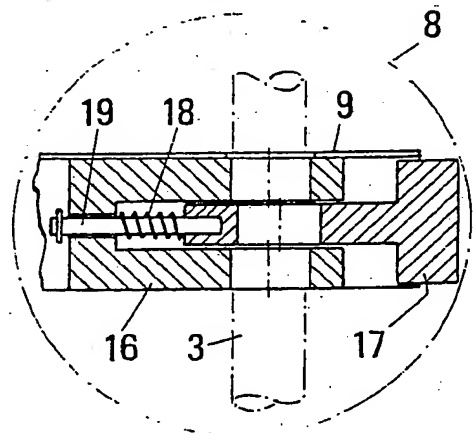
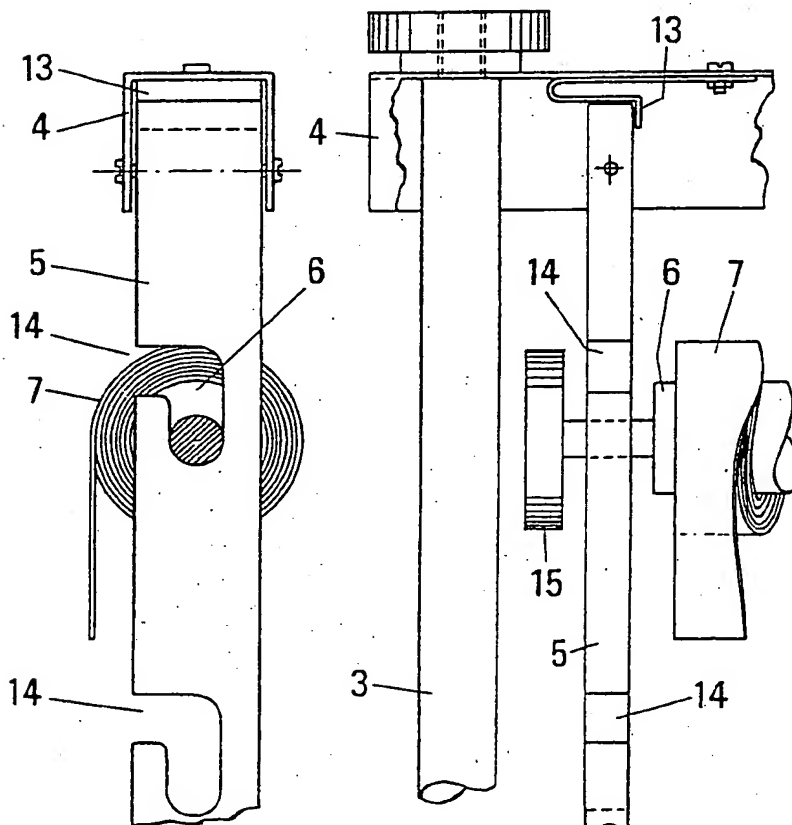
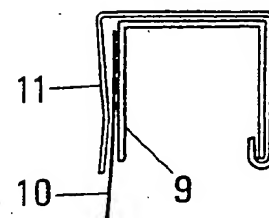


Fig. 6



608 867/375

BEST AVAILABLE COPY